

AGROPLUS - ÖLN

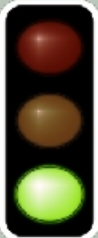
Berechnung der P205-Quote



Découvre Jean, 1352 Villars-la-PER

möglicher Phosphoreinsatz

Bedarf	1904
- Hofdünger	- 1501
+ innerbetr. Nährstofftransfer	0
+/- Hofdüngerverträge	12
<hr/>	
= Maximalquote P2O5	415
- Handelsdünger, Kompost	- 354
- Gärgut (Biogas)	- 0
+ tolerierter Überschuss	190
<hr/>	
Kontrolle	251

 Schliessen

Bedarf der Kulturen, gemäss den Eingaben in:

- Parzellen/Bodenproben
- Wahl der Kulturen
- Erträge
- berechnete Menge dt TS der „normalen“ Wiesen (siehe Kontrolllampe TS) x 0,8 kg

Hofdünger, gemäss den Eingaben in:

- Tiere/Tierbestand*

Innerbetrieblicher, Nährstofftransfer betreffend Futterverzehr aus ungedüngten Wiesen.

Hofdüngerverträge, gemäss Eingaben in:

- Tiere / Hofdüngerverträge A/Ü (positiver Wert für Abgabe, negativer Wert für Übernahme).

Eingesetzte Dünger, Total der eingesetzten Dünger (ohne Hofdünger), gemäss der Wahl im Menu Düngung (siehe Hilfsdokument **Düngung**).

Vergärungsprodukte, ab Dossier 2014, mit Inkraft treten des Moduls 8 der Wegweisung Suisse-Bilanz müssen Dünger aus Biogasanlagen im Menu Düngung/Gärgut eingetragen werden. Der Ausnutzungsgrad kann zwischen 55% und 70% variieren, je nach Anteil offener Ackerfläche des Betriebes.

Tolerierter Überschuss, normalerweise 10% des darüberstehenden Wertes (Falls der Betrieb dafür keine Berechtigung hat, kreuzen Sie in den Kenndaten das Feld „Keine Toleranzmarge“ an.)

Kontrolle, Kontrolle, wenn der Wert positiv ist, sind die Anforderungen erfüllt und die Kontrolllampe ist grün (keine Überschreitung) oder orange (es gibt eine Überschreitung, aber sie ist noch innerhalb der erlaubten Toleranzmarge).

* Die Definition der Hofdünger in der Düngerplanung (Verdünnung, Gehalte, Aufteilung der Nährstoffe auf Gülle und Mist) hat keinen Einfluss auf die Suisse-Bilanz.